

Für die Wirtschaftspresse

München, 24. Januar 2008

Siemens unterstreicht operative Leistungsfähigkeit im ersten Quartal Starkes und ausgewogenes organisches Wachstum

Siemens hat mit der Vorlage der Zahlen für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2008 erneut seine operative Leistungsfähigkeit bewiesen. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg um 16 % auf 1,719 (i. V. 1,485) Mrd. EUR, und das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten kletterte um 74 % auf 1,078 Mrd. (i. V. 621 Mio.) EUR. Der Gewinn nach Steuern betrug 6,475 Mrd. (i. V. 788 Mio.) EUR und spiegelt besonders auch den Gewinn von rund 5,4 Mrd. EUR in Verbindung mit dem Verkauf des Automobilzuliefergeschäfts von Siemens wider. Der Gewinn je Aktie betrug 7,04 (i. V. 0,83) EUR. Siemens erzielte außerdem ein starkes und ausgewogenes organisches Wachstum. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Portfolioeffekten legten Umsatz und Auftragseingang im Vorjahresvergleich um jeweils 8 % zu. Der Umsatz betrug im ersten Quartal 18,400 (i. V. 16,729) Mrd. EUR, der Auftragseingang lag bei 24,242 (i. V. 22,244) Mrd. EUR.

„Siemens hat ein starkes Wachstumspotenzial. Das zeigen unser organisches Umsatzwachstum und das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz, das im ersten Quartal bei 1,3 zu eins lag“, sagte Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Wir halten an unserem Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr fest: Beim Umsatz wollen wir mindestens doppelt so schnell wachsen wie das weltweite Bruttoinlandsprodukt, und das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) soll mindestens doppelt so stark wachsen wie der Umsatz.“

Mehrzahl der Bereiche verbessert operatives Ergebnis

Die Mehrzahl der Bereiche des Operativen Geschäfts steigerte im Vorjahresvergleich sowohl das Bereichsergebnis als auch die Ergebnismarge. Führend waren Automation and Drives (A&D), Industrial Solutions and Services (I&S) und Power Transmission and Distribution (PTD), die im Vorjahresvergleich jeweils hohe zweistellige Wachstumsraten beim Bereichsergebnis erzielten. Die Bereichsergebnisse von Power Generation (PG) und Transportation Systems (TS) fielen im Zuge höherer Belastungen für Großprojekte.

Umsatz und Auftragseingang legen auf breiter Basis zu

Fast alle Bereiche des operativen Geschäfts steigerten im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf organischer Basis ihren Umsatz. A&D, PTD, PG und I&S zeigten zweistellige Wachstumsraten. Ebenso erzielte die Mehrzahl der Bereiche im Vorjahresvergleich höhere Auftragseingänge, angeführt von PG und A&D. Regional betrachtet war das Volumenwachstum ausgewogen. Eine Ausnahme bildete Deutschland, wo Umsatz und Auftragseingang im Vorjahresvergleich gesunken sind - hauptsächlich wegen einer hohen Vergleichsbasis im Vorjahresquartal, insbesondere bei PG.

Große Portfolioaktivitäten abgeschlossen

Siemens hat im ersten Quartal zwei große Portfoliotransaktionen abgeschlossen. Der Verkauf von Siemens VDO Automotive erzielte Nettoerlöse von rund 11,4 Mrd. EUR, während die Übernahme von Dade Behring Holdings Inc. mit Zahlungsmittelabflüssen von rund 4,8 Mrd. EUR verbunden war.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 72,4 Mrd. EUR und ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von 3,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Hinweis

Ab 07:45 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Peter Löscher, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Joe Kaeser, live als Videostream im Internet unter www.siemens.com/pressekonferenz übertragen. Dort können Sie im Anschluss eine Videoaufzeichnung der Pressekonferenz abrufen. Sie können zudem ab 08:30 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Peter Löscher und Joe Kaeser unter www.siemens.com/analystconference verfolgen.

Zur Hauptversammlung übertragen wir heute ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerhard Cromme und des Vorstandsvorsitzenden Peter Löscher live aus der Münchener Olympiahalle im Internet unter www.siemens.com/hauptversammlung. Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere den Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit in Deutschland, in den USA und anderswo unterliegen; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.